

Tagesmutter/-vater



Berufsbeschreibung

Viele Eltern sind froh, wenn sie ihre Kinder tagsüber oder halbtags einer verantwortungsbewussten, liebevollen Person anvertrauen können. Die Mutter des Kindes muss vielleicht mitverdienen oder möchte ihren geliebten Beruf gerne wieder ausüben – doch wohin mit dem Kind? Die Tagesmutter oder der Tagesvater decken diese Lücke ab.

Häufig haben sie bereits eine einschlägige Ausbildung als Erzieher und nun ein eigenes Kind. Da sie dieses noch nicht in die Kita oder den Kindergarten geben wollen, nehmen die Tagesmütter bzw. -väter zusätzliche Kinder in die eigene Betreuung, häufig in eigene Räumlichkeiten, mit auf. Denn gerade die Interaktion mit anderen Kindern ist wichtig für die Ausprägung eines gesunden Sozialverhaltens. Oder die Tagesmutter, der Tagesvater arbeiten ganz individuell in einem Privathaushalt und kümmern sich um die Kinder, egal welchen Alters, wenn die Eltern außer Haus sind.

Tagesmutter bzw. Tagesvater sollten liebevoll und sorgsam mit den ihnen anvertrauten Kindern umgehen, ihnen Anregung bieten und sie bei Ängsten oder Problemen trösten können, eben wie eine »richtige« Mutter oder wie ein »richtiger« Vater.

Anforderung

Einschlägige Erfahrungen in der Kinderbetreuung, Erste-Hilfe-Kurs.

Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Freude an Kindern, pädagogisches Geschick, liebevolle Zuwendung und Pflege, Konsequenz.

Ausbildung

Qualifizierungsmaßnahme, z.B. über das Jugendamt, in der eine Art "Führerschein" erworben wird. Umfang: 160 Stunden zu Betreuung und Pflege von Kindern.

Entwicklungsmöglichkeiten

Erzieher/in, Kindergärtner/in, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Heilpädagogische Pfleger/in,
Lehrer/in, Heilpraktiker/in, Pädagoge/-gogin.